

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Forst- und Grünflächenausschusses

am 20.11.2006 im Stadthaus, Raum-Nr. 108

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

BERATUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil:

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung und Festlegung des öffentlichen/nichtöffentlichen Teils gem. § 46 Abs. 7 GO
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung des Forst- und Grünflächenausschusses am 18.09.2006
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- A 5. Bekanntgaben/Anfragen
- A 6. Kultur- und Arbeitsplan der Oberförsterei für 2007
- A 7. Hauungsplan der Oberförsterei für 2007
- V 8. Haushaltssatzung 2007 für den Bereich des Forst- und Grünflächenamtes hier: Beratung über Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
- A 9. Einrichtung eines Naturerlebnispunktes „Erlenniederwaldbewirtschaftung“ Antrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2006
- A 10. Mühlengrabensystem
 - Unterhaltung und Sanierung
 - 1. Bauabschnitt Gestaltung der städt. Grünflächen

Anwesenheitsliste

	<u>Name</u>	Bemerkungen
Vorsitzender:	Herr Schneider	
Mitglieder:	Ratsherr Leppek	
	Ratsherr Albrecht	
	Ratsherr Jahnke	
	Ratsherr Steffen	
	Ratsherr Brötzmann	fehlt
	Ratsherr Betz	
	Herr Buck	
	Herr Nagel	
	Herr Zummach	
	Frau Stein	(ohne Stimmrecht)
Stellvertretende Mitglieder:		
	Ratsherrin Richter	für Ratsherrn Brötzmann
Protokollführerin:	Frau Hinrichs	
Verwaltung:	Herr Bramenkamp	
	Herr Kinz	
	Herr Kai Siemers	bis 19.40 Uhr, TOP 6
	Herr Heiner Schultz	bis 19.40 Uhr, TOP 6
Gäste:	Ratsherr Ruhland	
Ausschließungsgründe liegen vor für:	<u>Gem. § 22 GO/§ 75 LBG/§ 81 LVwG</u>	

Öffentlicher Teil

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

A 2. Anträge zur Tagesordnung und Festlegung des öffentlichen/nichtöffentlichen Teils gem. § 46 Abs. 7 GO

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung soll insgesamt öffentlich beraten werden.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung am 18.09.2006

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

Der Forst- und Grünflächenausschuss nimmt den Bericht vom 08.11.2006 zur Kenntnis.

Zu Nr. 4, neuer Standort Wildparkeingang, fragt Ratsherr Ruhland, nach dem aktuellen Sachstand.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Bürgermeister zz. mit dem Landrat verhandelt.

Ein hoffentlich einvernehmlicher Antrag wird voraussichtlich Ende der 48. Kalenderwoche 2006 an die UNB gegeben.

Weiter wird nachgefragt, warum der Antrag nicht direkt über den Landrat an das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes S.-H. gegangen ist, sondern über die UNB?

Adressat für das formale Verfahren ist die Untere Naturschutzbehörde.

Diese hat den Antrag nach LNatSchG § 15 a, Abs. 5, mit Zustimmung der Obersten Naturschutzbehörde (Landesamt) zu bescheiden.

Zu Nr. 13, Umsetzung Skulptur Wildschweingruppe, wird nach dem derzeitigen Sachstand gefragt.

Die Verwaltung berichtet, dass der Sohn von Herrn Dr. Richard-Eugen Dörr, Herr Heino Dörr, die Zustimmung zur Umsetzung der Skulptur erteilt hat.

A 5. Bekanntgaben/Anfragen

5. 1. Bau von Erholungsbänken

Herr Siemers vom Forst- und Grünflächenamt gibt den Anwesenden weitere Erläuterungen zu den beiden aufgestellten Bänken. Die alten Bänke werden wegen Personalreduzierung in der Stadtoberförsterei und zu kurzer Haltbarkeit nicht mehr gebaut.

Die neuen Bänke werden im Baukastensystem aus Eichenkernholz gebaut. Sie bieten einen besseren Sitzkomfort und trocknen bei Nässe besser ab. Sie sollen mindestens doppelt so lange halten wie die alten Bänke. Die Herstellungskosten für eine Bank liegen bei ca. 350 Euro.

5. 2. Forstbereisung

Herr Bramenkamp verteilt an die Anwesenden den Bereisungsführer zur Forstbereisung 2006.

5. 3. Frühjahrsputzaktion

Die Frühjahrsputzaktion 2007 „Unser sauberes Schl.-H.“ soll am 24.03.2007 stattfinden.

5. 4. Einrichtung eines Bestattungswaldes

Ratsherr Leppke bittet die Verwaltung bei dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der ev. Luth. Kirchengemeinde in Mölln nachzufragen, inwieweit das vorgestellte Konzept vom 07.06.2006 umgesetzt ist.

A 6. Kultur- und Arbeitsplan der Oberförsterei für 2007

Der Leiter der Oberförsterei, Herr Bramenkamp, erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den Kultur- und Arbeitsplan und gibt ergänzende Informationen. Insbesondere weist er auf die notwendigen Nachbesserungen bei den Kulturen hin.

Ratsherr Leppke stellt den Antrag statt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung über folgende geänderte Fassung abzustimmen:

Der Ausschuss nimmt den Kultur- und Arbeitsplan der Oberförsterei für 2007 wohlwollend zur Kenntnis.

Die Oberförsterei wird beauftragt, entsprechend zu verfahren.

Der Finanzausschuss wird gebeten, die notwendigen Mittel in den Haushalt 2007 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Kultur- und Arbeitsplan der Oberförsterei für 2007 einvernehmlich zur Kenntnis.

Die Oberförsterei wird beauftragt, entsprechend zu verfahren.

Der Finanzausschuss wird gebeten, die notwendigen Mittel in den Haushalt 2007 einzustellen.

A 7. Hauungsplan der Oberförsterei für 2007

Der Leiter der Oberförsterei, Herr Bramenkamp, erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den Hauungsplan.

Im Besonderen erwähnt er die Folgen des starken Borkenkäferbefalls im Sommer 2006, die verringerte Nutzungsmenge/Hiebsmasse, den Rückeferdeinsatz und die weiterhin guten Holzabsatzmöglichkeiten am Markt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Hauungsplan für 2007 einvernehmlich zur Kenntnis.

Um kurzfristig gebotene günstige Holzabsatzmöglichkeiten nutzen zu können, wird die Oberförsterei ermächtigt, im Rahmen des regelmäßigen Hiebsatzes vom Hauungsplan abzuweichen.

**V 8. Haushaltssatzung 2007 für den Bereich des Forst- und Grünflächenamtes
hier: Beratung über Verwaltungs- und Vermögenshaushalt**

Herr Bramenkamp gibt auf Nachfrage weitere Erläuterungen zu den Haushaltsansätzen für 2007.

Er teilt u. a. mit, dass der Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 0.8550.57200, Unternehmereinsatz, um 5 000 Euro auf 30 000 Euro erhöht werden muss.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt Frau Stein den als Anlage beigefügten Antrag.

Nach kurzer Aussprache lässt Herr Schneider über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen.

Beschluss:

Der Forst- und Grünflächenausschuss empfiehlt einstimmig für das Amt 50 die geänderten Haushaltsansätze in den Haushaltsplan 2007 einzustellen.

**A 9. Einrichtung eines Naturerlebnispunktes „Erlenniederwaldbewirtschaftung“
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2006**

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Möllner Stadforsten richten auf einer Fläche von ca. 0,2 ha in dem Erlenbruch am Hegesee, nördlich des Verbindungsgraben zwischen Hegesee und Schulsee einen traditionellen Erlenniederwald ein. Die Fläche wird in der jahrhundertealten Tradition eines Erlenniederwaldes, wie es insbesondere auch in unserer Region typisch war, mit Flächenfachwerk und einer regelässigen kurzen Umtriebs(=Nutzungs)zeit bewirtschaftet. Die Fläche liegt im Bereich des für die Bewerbung um die Landesgartenschau umzugestaltenden Gebietes des „Luisenparkes“ und soll durch Schilder erläutert werden.

Ratsherr Leppek signalisiert für die CDU-Fraktion Zustimmung zu dem Antrag. Er bittet darum die Kosten hierfür in der Niederschrift aufzuführen.

Aufwand für die Herstellung und die laufende Unterhaltung

Herstellung:

Für die aufwändige, motormanuell durchzuführende Auslichtung der sumpfigen Fläche auf ca. 6.000 m² und Bergung des anfallenden Materials wird ein Aufwand von 300 bis 400 prod. Arbeitsstunden fällig (incl. ca. 100 Stunden Seilschlepper). Es wird davon ausgegangen, dass das anfallende Material zur Brennholzverwertung (Hackschnitzel) ab Weg kostenneutral abgegeben werden kann.

Für die Gestaltung der Fläche (Nachräumen, Anpflanzungen) wird weiterer Aufwand notwendig.

Für die Durchführung der Arbeiten ist Voraussetzung:

- Genehmigungen der zuständigen Behörden
- Genügend Arbeitskapazität (ist wegen knapper Personalausstattung im Forst- und Grünflächenamt (FGA) zz. nicht vorhanden)
Alternativ: Maßnahme eines anderen Trägers.
Das FGA würde die Arbeiten begleiten und koordinieren.
- Geeignete Wetterlage, um in der nassen Biotopfläche größere Schäden zu vermeiden und um einen vertretbaren Arbeitsfortschritt zu erreichen.

Für die Einrichtung eines angemessenen NER-Erlebnispunktes mit Steg, Aussichtspunkt und Info-Einrichtung wird ein Aufwand von 250 – 300 Stunden und ein Haushaltsbetrag von 7.000 – 9.000 € erwartet.

Unterhaltung:

Die NER-Einrichtung ist laufend zu unterhalten (Kontrollen, Reparaturen, Ersatz, Aktualisierung). Günstig wäre die Kooperation mit einem Partner. Für die NER-Einrichtung sind für die laufende Unterhaltung 30 – 60 Arbeitsstunden und Kosten von 500 – 1000 € / Jahr zu veranschlagen.

Die hergestellte Niederwaldfläche ist im Sinne der Idee zu unterhalten. Dafür ist alle 3 bis 5 Jahre Aufwuchs zu entnehmen. Der durchschnittliche jährliche Aufwand wird mit 50 bis 90 Arbeitsstunden veranschlagt. Ob andere Träger diese Arbeit auf Dauer übernehmen können, ist zu klären. Es wird davon ausgegangen, dass das anfallende Material zur Brennholzverwertung (Hackschnitzel) ab Weg kostenneutral abgegeben werden kann.

Kosten:

Würde der Aufwand für die Herstellung und Unterhaltung der Einrichtung von der Stadt Mölln getragen, ist bei durchschnittlichen Kosten von ca. 40 €/ Stunde von folgenden Gesamtkosten auszugehen:

Herstellung Niederwaldfläche: 12.000 – 16.000 €

Herstellung NER-Erlebnispunkt: 17.000 – 21.000 €

Ein Antrag auf Förderung der NER-Infostelle wäre zu stellen. Es kann von einer Förderung in Höhe von ca. 5.000 € ausgegangen werden.

Laufende Kosten:

Unterhaltung Niederwaldfläche: 2.000 – 3.600 €

Unterhaltung NER-Erlebnispunkt: 1.700 – 2.400 €

Über das Thema soll in der nächsten Forst- und Grünflächenausschusssitzung weiter beraten werden.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

A 10. Mühlengrabensystem

-- **Unterhaltung und Sanierung**

-- **1. Bauabschnitt Gestaltung der städt. Grünflächen**

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt vor Beginn von Maßnahmen zur Gestaltung der Uferbereiche gem. 1. BA zur Gestaltung der städt. Grünflächen - gemeinsam mit den beteiligten Stellen - für Wallgraben, Mühlengraben und Mühlenteich sowie für die Teichanlage Villenstraße/Hegesee ein Konzept zur Sanierung und Entwicklung dieser Bereiche zu erarbeiten und die Umsetzung vorzubereiten. Der 1. BA zur Gestaltung von städt. Grünanlagen soll in dieses Konzept mit einbezogen werden. Die dafür zur Haushaltssatzung 2007 angemeldeten Mittel sind für dieses Konzept, u. a. für Planungskosten, mit zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Anmerkung der Protokollführerin:

Der Wallgraben ist Eigentum der Stadt Mölln und Teil des Betriebsvermögens der Städt. Kurverwaltung (wie auch der Kurpark).

Vorsitzender

Protokollführerin